



Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Forschung
Minoritenplatz 5
1010 Wien

Graz, 04.10.2022
[Sachbearbeiterin: Mag.^a Schachner/GZ 52-22]

Die Universität für Musik und darstellende Kunst Graz nimmt zur schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. PA 12130/J betreffend Barrierefreiheit an Universität Befassung der Universitäten der Künste zur Weiterleitung an das Parlament wie folgt Stellung:

Ad 1. Wie haben sich die Ausgleichstaxen seit Einführung verändert? (Bitte um Aufschlüsselung nach Universitäten und in zehn-Jahres-Intervallen)

Nachfolgend finden Sie die Übersicht über die geleistete Ausgleichtaxe der Kunsthochschule Graz seit 2005:

Art	Belegnr	Belegdatum	BS	Buch.dat.	Währ	Betr. in KW	Währ	Betr. BW	St	Ausgl.bel.	Text
<input type="checkbox"/>	KN 33004745	16. 09. 2005	40	30.09.2005	EUR	3.564,00	EUR	3.564,00			Behindertenausgleichstaxe 2004
	KN 33007197	19. 05. 2006	40	01.07.2006	EUR	13.869,00	EUR	13.869,00			Bundessozialamt, Behindertenausgl.taxe 2005
	KN 33010575	18. 05. 2007	40	01.07.2007	EUR	14.626,00	EUR	14.626,00			Bundessozialamt, Behindertenausgleichstaxe f. 2006
	KN 33013859	20. 06. 2008	40	01.08.2008	EUR	16.720,00	EUR	16.720,00			Bundessozialamt, Behindertenausgleichstaxe f. 2007
	KN 33017737	22. 05. 2009	40	03.07.2009	EUR	17.892,00	EUR	17.892,00			Bundessozialamt, Behindertenausgleichstaxe f. 2008
	KN 33021775	21. 05. 2010	40	01.06.2010	EUR	23.320,00	EUR	23.320,00			Bundessozialamt, Behindertenausgleichstaxe f. 2009
	KN 33026363	27. 05. 2011	40	01.06.2011	EUR	23.192,00	EUR	23.192,00			Bundessozialamt, Behindertenausgleichstaxe f. 2010
	KN 33030852	14. 05. 2012	40	30.06.2012	EUR	28.896,00	EUR	28.896,00			Bundessozialamt, Behindertenausgleichstaxe f. 2011
	KN 33035426	14. 05. 2013	40	01.06.2013	EUR	40.014,00	EUR	40.014,00			Bundessozialamt, Behindertenausgleichstaxe f. 2012
	KN 33039952	14. 04. 2014	40	01.05.2014	EUR	31.224,00	EUR	31.224,00			Bundessozialamt, Behindertenausgleichstaxe f. 2013
	KN 33045346	12. 05. 2015	40	31.05.2015	EUR	44.756,00	EUR	44.756,00			Bundessozialamt, Behindertenausgleichstaxe 2014
	KN 33050570	12. 04. 2016	40	30.04.2016	EUR	43.278,00	EUR	43.278,00			Bundessozialamt, Behindertenausgleichstaxe 2015
	KN 33057690	02. 05. 2017	40	31.05.2017	EUR	56.848,00	EUR	56.848,00			Bundessozialamt, Behindertenausgleichstaxe 2016
	KN 33065887	24. 05. 2018	40	30.06.2018	EUR	64.090,00	EUR	64.090,00			Ausgleichstaxfonds, Behindertenausgleichstaxe 2018
	KN 33073728	16. 05. 2019	40	01.07.2019	EUR	62.046,00	EUR	62.046,00			BMS, Behindertenausgleichstaxe 2018
	KN 33080525	08. 07. 2020	40	18.08.2020	EUR	52.394,00	EUR	52.394,00			BMS, Behindertenausgleichstaxe 2019
	KN 33084571	20. 05. 2021	40	31.05.2021	EUR	35.820,00	EUR	35.820,00	V0		BASB, Behindertenausgleichstaxe
	KN 33090636	08. 06. 2022	40	30.06.2022	EUR	39.996,00	EUR	39.996,00	V0		BASB, Behindertenausgleichstaxe 2021
					EUR	612.545,00					

Ad 2. An welchen Universitäten werden verpflichtende Weiterbildungen/Module/Workshops für das Personal angeboten, die barrierefreies Lehren vermitteln? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr des ersten Angebots, Jahren, Universitäten und Anzahl der Teilnehmer_innen pro Veranstaltung)

An der Kunsthochschule Graz werden Weiterbildungen im Zusammenhang mit Barrierefreiheit aufgrund aktueller Anlassfälle und auf Anfragen von Lehrenden angeboten.

So wird seit 2019 die Weiterbildung „Frühstück im Dunkeln“ in Zusammenarbeit mit dem Blinden- und Sehbehindertenverband angeboten (2019: 11 Teilnehmer*innen, 2022: 8 Teilnehmer*innen, 2020/2021 Ausfall aufgrund der Pandemie). Im Sommersemester 2021 wurde an der Kunstudienanstalt Graz der Genderworkshop „Umsetzung von Inklusion und Barrierefreiheit in der künstlerischen und wissenschaftlichen Lehre – Guidelines für die Praxis“ abgehalten (13 Teilnehmer*innen). Im Wintersemester 2021/2022 fand die Weiterbildung „Brennpunkt: Diversität Barrierefrees Lehren, Lernen & Forschen“ statt (11 Teilnehmer*innen). Im Wintersemester 2022/2023 ist die Weiterbildung „Diversity & Inclusive Leadership“ geplant.

Ad 4. Wie hoch ist der Anteil von Studierenden mit Behinderungen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Universitäten und Studienjahr für die vergangenen fünf Jahre)

Alle Studien an einer Universität der Künste sind wesentlich dadurch geprägt, dass körperliche bzw. kunsthandwerkliche Fähigkeiten gegeben sein müssen und weiterentwickelt werden. Dieses Charakteristikum der Kunststudien führt dazu, dass es an der KUG praktisch keine Studierenden mit Behinderungen und / oder chronischen Erkrankungen gibt. 2021 waren es 3 Studierende. Der prozentuale Anteil von Studierenden mit Behinderung beträgt durchschnittlich gerundet 0%.

Ad 5. An welchen Universitäten gibt es abweichende Prüfungsmethoden für Menschen mit Behinderungen und seit wann?

a. Wie sehen diese verschiedenen Methoden aus?

b. Wie häufig werden diese in Anspruch genommen (Bitte um Aufschlüsselung pro Semester und Universität)

Die KUG ergreift für jede*n Studierende*n mit besonderen Bedürfnissen individuelle Maßnahmen. Durch die Besonderheit der Kunstudienanstalten, dass sehr viel Unterricht als Einzelunterricht stattfindet, können die Lehrenden im Hauptfach ganz auf die individuellen Bedürfnisse der Studierenden eingehen. Außerdem wurden von der Vizerektorin für Lehre und Internationales spezielle und individuelle Förderstunden zur Verfügung gestellt. Seit 2007 besteht ein Kooperationsvertrag mit der Karl-Franzens-Universität Graz, um sehbehinderte Studierende zu unterstützen, indem das dort eingerichtete Zentrum Integriert Studieren (ZIS) Studierenden mit Sehbehinderungen anlassbezogen und bedarfsgerecht Skripten und Unterlagen zur Verfügung stellt. Die Kosten dafür trägt die KUG für ihre Studierenden.

Ad 7. Wie viele Abschlüsse an Universitäten von Menschen mit Behinderungen sind erfasst? (Bitte um Aufschlüsselung nach Universitäten für die vergangenen fünf Jahre und nach den Fachbereichen (vgl. <https://www.studienwahl.at/>) Geistes- und Kulturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, künstlerische Studien, Lehramtsstudien, Medizin/Gesundheit, Naturwissenschaften, Rechtswissenschaften, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, theologische Studien)

a. Wie viele davon sind begünstigte behinderte Studierende? (Bitte um Aufschlüsselung nach Universitäten für die vergangenen fünf Jahre und nach den Fachbereichen (vgl. <https://www.studienwahl.at/>) Geistes und Kulturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften,

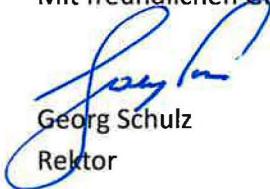
künstlerische Studien, Lehramtsstudien, Medizin/Gesundheit, Naturwissenschaften, Rechtswissenschaften, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, theologische Studien)

Aufgrund der geringen Anzahl von Studierenden mit Behinderung beträgt der prozentuale Anteil von Abschlüssen durchschnittlich gerundet 0%.

Ad 8. Wie hoch ist die Dropout-Rate bei Menschen mit Behinderungen? (Bitte im Vergleich zur Grundgesamtheit der Studierenden und nach Semester für die vergangenen fünf Jahre und aufgeschlüsselt nach den Fachbereichen (vgl. <https://www.studienwahl.at/>) Geistes- und Kulturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, künstlerische Studien, Lehramtsstudien, Medizin/Gesundheit, Naturwissenschaften, Rechtswissenschaften, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, theologische Studien)

Aufgrund der geringen Anzahl von Studierenden mit Behinderung beträgt die Dropout-Rate durchschnittlich gerundet 0%.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Georg Schulz".

Georg Schulz
Rektor

